



Anwenderbericht

Für die Zukunft gewappnet

120.000 Brötchen, 18.000 Brote, 20.000 feine Backwaren und 4.000 Kuchen produziert die Wasgau Bäckerei mit Sitz in Pirmasens täglich für 72 Filialen. Um dabei nicht den Überblick zu verlieren und nachhaltig zu wirtschaften setzt das Unternehmen auf eine maßgeschneiderte IT-Lösung von OptimoBercher.

Wer tagtäglich Backwaren in einer sechsstelligen Menge für mehr als 70 Filialen in Rheinland-Pfalz, dem Saarland und dem angrenzenden Baden-Württemberg herstellt, kommt nicht umhin, auf die passende Technik zu setzen. Die Wasgau Bäckerei im westpfälzischen Pirmasens, eine 100%ige Tochter der Wasgau Produktions- und Handels AG, vertraut in puncto Warenwirtschaft deshalb auf OPTIback2. „Endlich sind wir für die Zukunft gerüstet“, freut sich Matthias Held, Projektleiter für die Warenwirtschaft. Denn mit Inbetriebnahme des ERP-Systems aus dem Hause OptimoBercher profitiert das Unternehmen gleich mehrfach: Eine doppelte Stammdatenpflege oder Schnittstellenprobleme zwischen verschiedenen Programmen bleiben aus, da die neue Software-Lösung alle von der Bäckerei benötigten Funktionen in einem System bündelt. „Das sorgt für ein effizientes Arbeiten“, bringt es Matthias Held auf den Punkt.

Ehe sich die Wasgau Bäckerei für den Einsatz eines neuen Warenwirtschaftssystems entschied, managte sie alle Prozesse mithilfe zweier parallel laufender Systeme. Eingesetzt wurde eines in der Produktion als PPS-/Lagerhaltungssystem und ein weiteres für den Vertrieb der Waren mit Kassenanbindung. Eine selbstprogrammierte Insellösung für das Kassensystem, das mit der Zeiterfassung kommunizierte, komplettierte das Ganze. Das dadurch bestehende Fehlerpotenzial sowie die geminderte Effizienz machten eine Systemumstellung für die Großbäckerei unumgänglich – insbesondere mit Blick auf die Zukunft.

Mit der richtigen Technik im Rücken bleibt den Bäckermeistern in der Produktion ausreichend Zeit, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Wasgau Bäckerei, Pirmasens

- ⊖ **Inhaber:** Wasgau Produktions- und Handels AG, Pirmasens
- ⊖ **Geschäftsführer:** Dr. Eugen Heim, Sascha Kieninger
- ⊖ **Sortiment:** 140 Bäckerei- und Konditorei-Spezialitäten, darunter Produkte aus Roggen, Weizen sowie Urgetreide, Auswahl an laktosefreien Backwaren, Torten, süße Feingebäcke, kalte/warme Snacks, Brote und Brötchen
- ⊖ **Produktion:** 120.000 Brötchen, 18.000 Brote, 20.000 feine Backwaren, 4.000 Kuchen, 15 Tonnen Mehl pro Tag
- ⊖ **Standorte:** 72 Filialen, davon 67 unternehmenseigene Wasgau-Lebensmittelmärkte, fünf Stand-Alone-Filialen in Rheinland-Pfalz, dem Saarland und angrenzenden Baden-Württemberg
- ⊖ **Mitarbeiter:** 749, davon 69 Auszubildende

Alles in einem System

Um die Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Betriebe zu steigern entschied die Wasgau Bäckerei vor fünf bis sechs Jahren, sich auf die Suche nach einer neuen Lösung zu begeben. In die engere Auswahl für das passende Warenwirtschaftssystem kamen letztlich zwei Anbieter, die den Anforderungen der Bäckerei gerecht wurden. Im Produktions- und Lagerbereich konnte der Branchenspezialist OptimoBercher mit einem umfangreichen Paket punkten, sodass die Entscheidung zugunsten des Systems OPTIback2 ausfiel. Die Software, die aus Anwendersicht entwickelt wurde, ist optimal auf die Anforderungen der Großbäckerei abgestimmt.

In der täglichen Arbeit unterstützt das ERP-System die Mitarbeiter der Wasgau Bäckerei nun unter anderem in den Bereichen Stammdaten, Ein- und Verkauf, Produktion, Lager-, Filial- sowie Personalwirtschaft und Statistik. „Die benutzerfreundliche Bedienung gewährleistet dabei von Anfang an auch im stressigen Alltag einen reibungslosen Produktionsablauf“, weiß Matthias Held.

Dennoch sind auch heute noch alle Altsysteme aktiv, um auf historische Daten zurückzugreifen. „Sie kommen aber nur noch für den Abruf von historischen Daten zum Einsatz. Produktiv werden diese nicht mehr genutzt“, gibt der Projektleiter einen Einblick in den Produktionsalltag.



Tagtäglich stellt die Wasgau Bäckerei mehr als 150.000 Backwaren am Produktionsstandort Pirmasens her.

„Wenn wir das Problem eines Kunden mit einem bereits bestehenden Programm von OptimoBercher lösen können, verwenden wir dieses, wenn nicht, entwickeln wir mit einem Partner die passende IT-Lösung.“

*David Bercher,
Geschäftsführer von OptimoBercher*

Vorteile auf einen Blick

- ⊕ Vermeidung von doppelter Stammdatenpflege
- ⊕ Vermeidung von doppelter Belegerfassung
- ⊕ alles in einem System, dadurch keine Schnittstellenprobleme
- ⊕ effizientes Arbeiten
- ⊕ Transparenz auf ganzer Linie
- ⊕ benutzerfreundliche Bedienung
- ⊕ modular erweiterbare Systemlösung; auch kundenindividuell



Zahlreiche Wasgau-Märkte in Rheinland-Pfalz, dem Saarland und dem angrenzenden Baden-Württemberg werden mit frischen Backwaren aus der Produktion beliefert.

Schrittweise zum System nach Maß

„Wir verstehen IT-Prozesse. Wenn wir das Problem eines Kunden mit einem bereits bestehenden Programm von OptimoBercher lösen können, verwenden wir dieses, wenn nicht, entwickeln wir mit einem Partner die passende IT-Lösung. Dieser Prozess wird gemeinsam mit dem Kunden ausgearbeitet“, erklärt David Bercher, Geschäftsführer von OptimoBercher. Die Umsetzung fertiger Lösungen erfolgt dabei innerhalb von einer Woche, spezifische Kundenanforderungen werden innerhalb von vier bis fünf Monaten realisiert. Vor dem Beginn des Projekts führte der Software-Spezialist deshalb eine genaue Bestandsaufnahme durch. Im Detail wurden die Wünsche des Kunden analysiert und geprüft. „Konnten unsere Anforderungen nicht mit den Standardtools von OPTIback2 gelöst werden, erhielt das Unternehmen einen Programmierauftrag dafür“, erinnert sich Matthias Held. Nach Auftragserteilung wurde das Projekt umgesetzt. Die Bäckerei legte hierzu Test-Stammdaten an, mit denen im laufenden Betrieb die Neuerung getestet werden konnte. Der Regelbetrieb blieb dabei von Störungen verschont.



Zahlreiche Wasgau-Märkte in Rheinland-Pfalz, dem Saarland und dem angrenzenden Baden-Württemberg werden mit frischen Backwaren aus der Produktion beliefert.

Auch in der Implementierungsphase blieben Systemausfälle aus: „Dank dem direkten Kontakt zur Entwicklungsabteilung von OptimoBercher wurden etwaige Fehler oder Probleme mit einzelnen Modulen unmittelbar behoben“, nennt er einen Vorzug der engen Zusammenarbeit.

„Mit OptimoBercher haben wir nun einen starken Partner an unserer Seite, der sich all unsere Ideen angehört und gemeinsam mit uns Lösungen erarbeitet hat“, zeigt sich Matthias Held begeistert, der sich damit gut für die Zukunft gerüstet fühlt. Auch die Kunden der Wasgau Bäckerei profitieren von dieser Partnerschaft: Denn mit der neuen Technik im Rücken können sich die Mitarbeiter in der Pirmasenser Produktion auf das Wesentliche konzentrieren und sorgen somit weiterhin tagtäglich für die breite Auswahl an herzhaften und süßen Backwaren in den Auslagen der Filialen der Wasgau Bäckerei.



Kunden der Wasgau Bäckereien freuen sich auch über das Angebot an warmen Snacks wie Pizza.



Die Auslage ist fertig bestückt für den Abverkauf.

OptimoBercher: IT-Lösungen für Bäckereien

2012 schlossen sich die Firmen Optimo Software GmbH und Bercher GmbH zusammen und bündeln seitdem unter dem Namen OptimoBercher ihr gesamtes Erfahrungs- und Kompetenzpotenzial im Bereich Software für Bäckereibetriebe. 25 Mitarbeiter am Standort Friedrichshafen schaffen IT-Lösungen für Bäckereibetriebe in ganz Deutschland sowie dem deutschsprachigen Ausland. Mit ihren leistungsstarken und hochprofessionellen Softwareprogrammen in den Bereichen Logistik, Versand, Warenwirtschaft und Produktauszeichnung bieten sie Bäckereien jeder Größe realistische und nachhaltige Lösungen. Von der hocheffizienten Komplettlösung bis zu einer breiten Palette an spezifischen Produkten bietet OptimoBercher Software, die anwenderfreundlich und auf die Bedürfnisse ihrer Kunden abgestimmt ist. Die Branchenspezialisten legen außerdem großen Wert auf eine dialogintensive Beratung, Schulungen für Kunden und eine umfassende Projektbetreuung.

„Mit OptimoBercher haben wir nun einen starken Partner an unserer Seite, der sich all unsere Ideen angehört und gemeinsam mit uns Lösungen erarbeitet hat.“

*Matthias Held,
Projektleiter für die Warenwirtschaft*

Weitere Informationen und Bildmaterial können Sie gerne anfordern bei:

kommunikation.pur
Jennifer Vinson
Sendlinger Straße 35
80331 München
Telefon: +49.89.23 23 63 41
Fax: +49.89.23 23 63 51
E-Mail: vinson@kommunikationpur.com

